

# Tausende Besucher genossen gestern Kirmes-Flair im Harpstedter Zentrum



Die Maltser (Bild oben) und die Männer von „Kombifracht“ (darunter) hängen sich voll rein - den Sieg von „Volker und den starken Männern“ (kl. Bild) beim Truck-Pulling konnten sie aber nicht verhindern. Fotos: Krüger



Volle Marktgassen, vielfältige Angebote: Der Maimarkt mit verkaufsoffenem Sonntag boomte.



Uwe Rahmet (l.) erklärte den Besuchern alles Wissenswerte über das Falken-Paar im Turm

Uwe Rahmet (l.) erklärte den Besuchern alles Wissenswerte über das Falken-Paar im Turm.



„A leister der Ileren“; die „Rentnerbänd“ wird hier von Thea Ailken mit Fischbrötchen versorgt.



Die Hupe funktioniert!

## Starke Männer und Spaß auf Maimarkt

### Truck-Pulling, Trödler-Stände und Turmfalken „live“

HARPSTEDT (ck) = Wie lautet das Patentrezept für Platz eins im Truck-Pulling? Ganz einfach: Party pur. „Wir haben am Samstagabend ziemlich lange gefeiert“, verrät ein Mitglied des Teams „Volker und die starken Männer“ gestern grinsend nach der buchstäblich „starken“ Show für tausende Besucher des Harpstedter Maimarkts. Dafür bekam die Mannschaft weitere „Zaubertrank“ gratis. Während der Siegerehrung überreichte Stefan Wacholder neben der Urkunde auch den Freibrief für 50 Liter Freibier.

Platz zwei ging an die Auswahl des Gasthauses Stadtgespräch, dessen Mitglieder sich über 30 Liter Freibier freuen. Die Maltser nahmen neben dem dritten Platz 20 Liter Bier mit – und Wacholder hoffte, „dass ihr mal alle gemeinsam frei habt, damit jeder etwas davon hat“, hier Vorsitzende der „Aktiven Werbegemeinschaft Harpstedt“, die diesen Markt mit verkaufsoffenem Sonntag organisiert hatte, bewies per Megafon sein Talent als Kommentator. Zusammen mit seiner Vorstandskollegin Thea Ailken

und Werbeleiter Jürgen liesse sorgte er für beste Bedingungen der Tauzieher: Vorjeden der beiden Durchgänge gab's Fischbrötchen für alle Akteure – mit der nötigen Handbreit Hochprozentigen unter dem „Kiel“.

Platz vier samt Urkunde für das „höflichste Team“ bekam die Truppe der Transport-Profis von „Kombifracht“ – obwohl sie sich eigentlich mit „ihrem“ 14-Tonnen-Lastwagen am besten hätten auskennen müssen. Ebenso nutzten den „Prinzhofer Leiden“ die von jungen „Cheerleadern“ als Lockmittel eingesetzten Würstchen wenig: Sie mussten sich auf der 50-Meter-Distanz, mit Rang fünf begnügen, heimsten dann aber

den Titel als lustigstes Team ein. „Meister der Herzen“ wurden aber die ältesten Herren im Feld, die noch einiges im Armeel hatten: „Die Rentnerbänd“ gab beim Ziehen des 14-Tonnen-Lastzugs alles und avancierte zum Publikumsliebling. Ihr Lohn: 30 Liter Freibier.

„Sechs Mannschaften und vier Preise – schon deshalb hat sich das Mitmachen wohl gelohnt“, meinte ein rundum zufriedener Stefan Wacholder gestern Abend. Er dankte allen, die den Mut zu diesem Spaß hatten.

Mehr als eineinhalb Stunden zog die Show die Besucher an. Der eigentliche Maimarkt hei endlich einmal strahlendem Wetter litt darunter kaum: Die Fahrgeschäfte standen nicht still, die Trödler und Amateure unter den Flohmarkt-Besuchern verzeichneten gute Geschäfte, und vor den Straßen-



Die Straßeneatis waren voll besetzt.

### Lob von den Besuchern

HARPSTEDT (ck) = Ein großes Lob bekamen die Gastgeber der „Aktiven Werbegemeinschaft Harpstedt“ gestern für die Organisation. „Vor allem haben sich die Besucher und Händler gefreut, dass wir dieses Truck-Pulling und den Flohmarkt ins Programm genommen haben“, berichtete Stefan Wacholder als Vorsitzender der Gemeinschaft. Auch das brachte wohl einen Besucheransturm, „mit dem wir so nicht gerechnet haben“, verrät Wacholder.



Mit der Schiffsschaukel ging's hoch hinaus.



Auch der Flohmarkt erwies sich als Besucher-magnet – so lange der Vormat reichte.



Spaß am Rand der Langen Straße: Gespannt und amüsiert verfolgten die Besucher die Schwerstarbeit der Lastwagen-Zieher. Kaum jemand ging vor Ende des letzten Durchgangs.



Einen guten Blick aufs Truck-Pulling hatte (In, junge Besucherin des Itilamarkts.